



Aktuelle Medieninformation

Wettingen, 27. Januar 2013

Nr. 368

Das Tägi könnte gebaut werden, wenn...

...das Gesamtkonzept in Sachen Finanzierung, in Sachen Projekt angepasst würden; sogar Linke wie SP, Grüne, EVP könnten bedenkenlos zustimmen! Die grösste Gefahr lauert vom VCS (Leo Schärer, VCS-Anwalt, Heiner Studer, Gemeinde-Vice-Ammann ist VCS-Mitglied!!)

Das Grobkonzept müsste beinhalten, dass

- Finanzierung durch Genossenschaft statt durch Gemeinde erfolgt.
- Als Genossenschafter rechne ich mit Gemeinden von Wettingen bis Schlieren, von Frick bis Brugg-Lenzburg, von Regensdorf bis Zurzach event. sogar deutsches Grenzgebiet usw. (event. vergünstigter Eintritt für Genossenschaftsgemeinden)
- Die Beiträge vom Sport-Toto, vom Kanton usw. abklären
- Betriebskosten durch die Genossenschaft
- Das Projekt müsste etwas angepasst werden, aber eine Eishalle muss vereinfacht und mit guten Ausbaumöglichkeiten gebaut werden
- Sponsoren suchen, z.B. Novartis, Axa, Red Bull usw. Wen stört z.B. eine Red Bull Arena? Red Bull hat viel, sehr viel Geld. Denkbar wäre auch einen HC Red Bull Wettingen (Ziel NLB)
- Red Bull könnte im Tägi früher oder später das neue Stadion finanzieren (viel Geld bringt der Boden des jetzigen Stadions der Gemeinde – auch Tennisplätze gehören ins Sportzentrum)
- Hotelbau durch eine Hotelkette ermöglichen
- S-Bahn-Haltestelle durch die SBB
- Busverbindung bis Regensdorf durch Glattalbus, VBZ-Bus usw.

Die Ausarbeitung eines Konzeptes mit allen Einzelheiten ist notwendig. Für Wege zu den einzelnen Sponsoren habe ich Verbindungen.

Für Rückfragen:

Peter Commarmot

Vize-Präsident auto-partei.ch des Kantons Aargau

Tel. 078 – 697 97 60

E-Mail aargau@auto-partei.ch